

Vorgaben der Firma viastore systems GmbH für „Bauseitige Leistungen“

Bauseits sind nachfolgende Voraussetzungen und Leistungen termin- und fachgerecht zu erbringen.
Die Auflistung ist ohne Anspruch auf Vollständigkeit und bezieht sich auf den angebotenen Lieferumfang.
Der Mehraufwand bei fehlenden Voraussetzungen wird gesondert in Rechnung gestellt.

Bodenplatte

- Statik für die Bodenplatte (inkl. Dimensionierung der Bodenplatte zum Aufstellen eines Montagekrans (XXX t) für Aufstellen des Stahlbaus
- Einwandfreie Beschaffenheit des Untergrundes (Betonfundament) - Betongüte mindestens BN 250 nach DIN 1045 - im Bereich der Schienen und des Regals sowie die erforderliche Tragfähigkeit.
- Mindestfundament- bzw. Deckenstärke für entsprechend erforderliche Dübellängen (Geschossdecken, Kellerdecken).
- Lose und feste Bestandteile wie z. B. Estriche - gleich welcher Art -, Beton- und Mörtelreste müssen entfernt sein. Die Oberfläche muss so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Verbindung zum Unterguss gewährleistet ist.
- Ausreichende Armierung der Bodenplatten bzw. Decken für technische Einrichtungen wie z. B. Vertikalförderer oder Sprinklervorratsbehälter.
- Um im Bereich der Schienenstränge und Regalsteher Bohrungen für die Befestigungsdübel nicht unmöglich zu machen bzw. diese durch Bohrungen nicht zu beschädigen, sind folgende Voraussetzungen notwendig:
 - keine Hauptbewehrungsstähle
 - Baustahlmatten mit einer maximalen Drahtdicke von 6 mm
 - falls die Baustahlmatten in mehreren Ebenen verlegt werden, ist ein Mindestabstand der Ebenen von 150 mm notwendig
 - der horizontale Drahtabstand beträgt mindestens 80 mm, doppelte Drähte sind nicht zulässig
- Genaue Angaben über unveränderliche Höhenmarken und Achspunkte für jede einzelne Gasse.
- Fundamenterde inkl. Potentialausgleichsschiene

Toleranzen der Bodenplatte

- Herstellertoleranz der Bodenplatte nach FEM 9.831 für Palettenlager
Als technisch und wirtschaftlich realisierbar gelten folgende Werte im unbelasteten Zustand der Bodenplatte bei Montagebeginn:

Ebenheit in Längs- und Querrichtung, bezogen auf eine ideale horizontale Ebene bei einer Plattenlänge und Plattenbreite

bis	50 m	± 10 mm
bis	150 m	± 15 mm
über	150 m	± 20 mm

Für Untergussarbeiten muss die Bodenplatte schnee-, eis- und wasserfrei sein.

- Herstellertoleranz der Bodenplatte nach FEM 9.832 für Kleinteilelager
Als technisch und wirtschaftlich realisierbar gelten folgende Werte im unbelasteten Zustand der Bodenplatte bei Montagebeginn:

Ebenheit in Längs- und Querrichtung, bezogen auf eine ideale horizontale Ebene bei einer Plattenlänge und Plattenbreite

bis	50 m	± 10 mm
über	50 m	± 15 mm

Für Untergussarbeiten muss die Bodenplatte schnee-, eis- und wasserfrei sein.

Stahlbau

- Regalstahlbau inkl. Messprotokoll, Durchschubsicherungen und Dach-Tragkonstruktion
- Unterguss der Steherfüße mit schwindfreiem Mörtel
- Erstellung Übersichts- u. Detailzeichnungen Stahlbau
- Sprinkleranlage inkl. Halterungen
- Evtl. erforderlicher Potentialausgleich für die Fahrschiene und Regalanlage.
- Anschluss der Regalanlage und RBG-Fahrschienen an Fundamenterde
- Bohrungen in den Regalquerverbindungen für die Führungsschiene.
- Bohrungen in den Regalstützen für Reflektoren, Schleifleitungen, Reißleinenschalter einschließlich Unterkonstruktion hierfür.
- RBG-Wartungsbühne in den jeweiligen obersten vorderen Regalfächern inkl. Absicherung
- Die lichte Höhe muss für den Wartungs-, Instandhaltungsfall auf ca. 1.800 mm veränderbar sein.
- Beschriftung der Regalgassen
- Zugangs- und Abstiegsmöglichkeit zu den Wartungsgängen
- Schutzmaßnahmen, bei magnesithaltigen u. aggressiven Böden

Regalverkleidung

- Bereitstellen einer ausreichend großen Dachöffnung für die Einbringung der Regalbediengeräte
- Wandverkleidung und Wärmedämmung aus nicht brennbarem Material
- Lichtkuppeln im Dach und sonstige Lichtquellen, wie Lampen, Strahler, dürfen keine Lichtbündelung verursachen, die die Lichttaster auf den RBG beeinflussen (getönte bzw. entspiegelte Ausführung).

Stahlbau Bühnen und Zusatzeinrichtungen

- Gassenabgitterung hinten und vorne inkl. Türen und Schließungen
- Fördertechnikabgitterung inkl. Türen und Schließungen
- Beschaffung der erforderlichen Schließzylinder für Gassenabsicherung
- Unterkonstruktionen an den Gassentüren für die elektrischen Schalter.

Regalbediengerät Palette und Behälter

- Fahrschiene für RBG nach unseren Angaben.
- Obere Führungsschiene für RBG nach unseren Angaben.
- RBG inkl. Gassenausrüstung und Pufferanlage
- Herstellen der erforderlichen Rauhtiefe für den Unterguss der RBG-Fahrschiene
- Kernlochbohrungen für Fahrschiene (falls erforderlich)
- Mauer- und Stemmarbeiten

Fördertechnik Paletten und Behälter

- Arbeitstische und Terminalkonsolen im Lagerbereich, WE-Plätzen, Kommissionier-Plätzen, etc.
- Waagen für Fördertechnik, Umpackplätze, K-Plätze (falls erforderlich)
- Erstellen von Brandwanddurchlässen und nachträgliche teilweise Ausmauerung
- Brandschutztore inkl. Freifahrsteuerung, Zuglufttoreinkleidung etc.
- Ummauerung von Fördertechnikelementen wegen Brandschutz
- Druckluft inkl. Zuleitungen zu noch festzulegenden Einspeisepunkten mit Wartungseinheit
- Beistellen von mit Maximalgewicht beladenen Ladehilfsmitteln (Paletten, Behälter etc.) für Einstellarbeiten, Tests und Abnahmen.

Steuerungstechnik für Förderanlagenkomponenten

- Die Verkabelung von der bauseitigen Spannungsverteilung (400 VAC) bis zu unseren Einspeiseschaltkränken in der Anlage entsprechend unseren Vorgaben.

Informationstechnik Lagerverwaltungssystem

- Server- und Workstation-Hardware sowie Peripheriegeräte für Workstations (Drucker, Terminals, ...) nach viastore-Spezifikation
- 220V-AC-Stromversorgung für Server, Workstations und Peripheriegeräte
- USV für Server Hardware
- Werkinternes Netzwerk nach Standard 802.3
- Werkinternes Funk-Netzwerk nach Standard 802.11
- Verbindung kundenseitiger HOST-Rechner zu unserem Lagerverwaltungsrechner
- Voraussetzungen auf der HOST-Seite für die Kopplung zum Lagerverwaltungssystem
- Öffnung eine REMOTE-Zugangs zur Fernwartung und Übernahme der laufenden Kosten
- Telefonanschluss zum Anschluss eines analogen Modems
- Rechnerräume und Ausstattungen für den Lagerverwaltungsrechner (EDV-Rechnerraum) gemäß Anforderung (Umgebungstemperatur 16 ° bis 32 ° Celsius, relative Luftfeuchtigkeit 8 % bis 80 % und keine allgemeine Zugänglichkeit)
- Darüber hinaus gelten die Installations- und Betriebsbedingungen sowie die Garantieleistungen des Lieferanten der Rechneranlage. Für die Garantieleistungen gilt der Beginn des frühesten Installationszeitpunktes.
- Es ist ein Wartungsvertrag mit dem Rechnerhersteller abzuschließen, der ab dem frühesten Installationszeitpunkt gültig ist.
- Das Mobiliar für die Peripheriegeräte (PC, Drucker o.ä.) am jeweiligen Aufstellungsort
- Viastore behält sich vor, die Hardware vorab zur Softwareerstellung liefern zu lassen.

SAP LES/EWM und SAP -Schnittstelle

- Es ist ein kundenseitiges Operating (Erreichbarkeit, Qualifikation) für das SAP System sicherzustellen, um die geforderte Verfügbarkeit zu erreichen.
- Für die SAP-Einstellungsarbeiten wird eine Rechnerverbindung von viastore systems GmbH zum SAP-System des Kunden benötigt.
- Die SAP-Systemlandschaft (Entwicklungssystem, Testsystem, Produktivsystem) wird vom Kunden gepflegt.
- Die SAP-Grundschulungen werden vom Kunden bei SAP (oder anderen qualifizierten Dienstleistern) direkt beauftragt.
- Alle Arbeiten auf Seiten des SAP Systems werden vom Kunden oder in Verantwortung des Kunden durchgeführt
- Die SAP-Lizenzen und die Datenbanklizenzen werden vom Kunden gestellt.
- Bereitstellung eines SAP Test- und Produktivsystems für ERP und LES/EWM incl. Wartungsverträgen
- Die Installation von OSS-Hinweisen und der HOT-Packages erfolgt durch den Kunden
- Der Kunde stellt viastore einen OSS-Zugang bei SAP zur Verfügung
- Die System- und Customizing Einstellungen werden durch den Kunden getestet und abgenommen.
- Die SAP-Organisation, das heißt das Transport- und Korrekturwesen zur Pflege der Systemlandschaften (Entwicklung, Q-System, Produktiv-System) erfolgt durch den Kunden.

Allgemeine Voraussetzungen

- Prüfung der Statik für Bodenplatten, Brandwände, Gebäude, Regalanlagen etc.
- Bau-, Prüf- und Genehmigungsgebühren

- Abnahmegebühren und sonstige behördliche Kosten, mit Ausnahme der UVV-Erstprüfungsgebühren bei Regalbediengeräten mit Bedienstand.
- Schutz der Konstruktion gegen LKW und Staplerpralllasten
- Anpassarbeiten an tangierenden Gewerken sowie in der Vorzone, falls dies erforderlich und im Liefer- und Leistungsumfang nicht separat ausgewiesen ist
- Durchführung von Elektroleitungen Logistik durch Stahlbetonbauteile (inkl. Kernlochbohrungen, brandschutztechnischer Verschleißung etc.)
- Bei Lieferung von hydraulischen Einrichtungen (z. B. Scherenhubtisch) und Dieselaggregaten für Sprinkleranlagen sind entsprechende Bodenbeschichtungen vorzusehen.
- Der Auftraggeber bzw. Kunde hat die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die bestehende Maschine bzw. Anlage der Anforderung der gültigen Betriebssicherheitsverordnung entspricht.

Baustelleneinrichtung und Montageabwicklung

- Trennung und Verschrottung des demontierten Altmaterials.
- Beistellung einer Brandschutzwache während Schweiß- und Schleifarbeiten, sofern erforderlich.
- Abdeckung für Gruben
- Verbrauchskosten für Strom und Wasser für Montagezwecke
- Verbrauchsmaterialien (z. B. Druckerpapier usw.) bis Nutzungsbeginn
- Frostschutzheizung (min. +5°C während der Montage und Inbetriebnahme)
- Einrichtungen zur Datenfernübertragung und Telefone ab Inbetriebnahmebeginn
- Verfügbarkeit von Abfallcontainern und Übernahme der laufenden Kosten für die kontinuierliche Abfallentsorgung
- Sanitäranlagen inkl. Unterhaltung zur kostenfreien Nutzung durch unser Montagepersonal
- Stundenweise Stellung eines Gabelstaplers oder eines anderen mobilen Hebezeugs als Hilfsmittel beim Abladen und ggf. Montieren.
- Stellung eines Gabelstaplers mit Fahrer für Massentest und Inbetriebnahme
- Schaffen einer ausreichend belastbaren Baustellenzufahrt für LKW und Autokran sowie Gebäudeöffnung zum Einbringen der Anlagenkomponenten
- Im Standbereich der Kräne muss der Boden ausreichend verdichtet bzw. die Hallendecke ausreichend tragfähig sein.
- Säubern der Bodenplatte vor Übergabe
- Absaugen des Wassers auf der Bodenplatte HRL mit Herstellung der Pumpensümpfe (falls erforderlich)
- Stellung eines Ersthelfers gemäß UVV VBG 109 § 1-19.